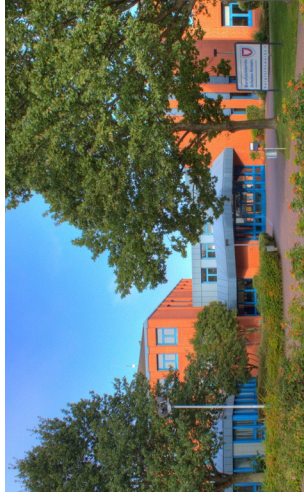


Standorte



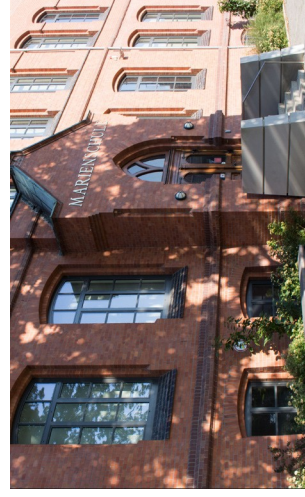
Rinteln
Burgfeldsweide



Rinteln
(Kreishandelslehre-
anstalt)
Dauestraße

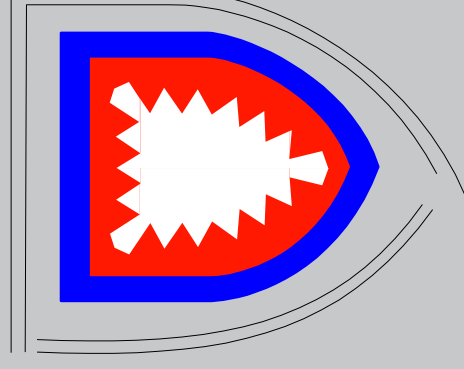
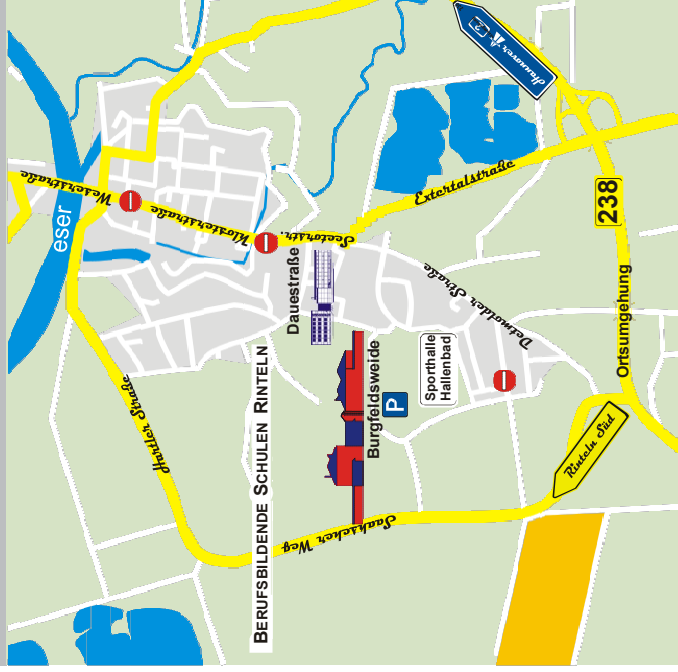


Bückeburg
(Landfrauenschule)
Jetenburger
Straße



Bückeburg
(Marienschule)
Am Oberstenhof

Anfahrt



Berufsbildende Schulen Rinteln

Berufsbegleitende
Teilzeitausbildung
Fachschule
Sozialpädagogik

Kontakt

Berufsbildende Schulen Rinteln
Burgfeldsweide 1
31737 Rinteln

Standort Dauestraße
(Kreishandelslehreanstalt)
Dauestraße 4
31737 Rinteln

Standort Bückeburg
(Landfrauenschule)
Jetenburgerstraße 11
31675 Bückeburg

Standort Bückeburg
(Marienschule)
Am Oberstenhof 3
31675 Bückeburg

Fon 05751 89 139-0

FAX 05751 89 139-19

eMail Post@BBS-Rinteln.de

Internet www.BBS-Rinteln.de



Berufsbegleitende Teilzeitausbildung Fachschule - Sozialpädagogik

Aufnahmevoraussetzungen

Sie arbeiten in einer sozialpädagogischen Einrichtung und möchten sich weiterqualifizieren? Oder Sie haben gerade die Berufsfachschule Sozialpädagogische/r Assistent/in erfolgreich abgeschlossen und möchten sowohl arbeiten als auch weiterlernen?

An der Fachschule Sozialpädagogik können Sie sich in drei Jahren **berufsbegleitend in Teilzeitbeschulung** zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher weiterbilden.

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen?

In die Fachschule Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer ...

1. die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin / Staatlich geprüfter sozialpädagogischer Assistent“ besitzt,

oder eine gleichwertige, für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung aufweist (z.B. Heilerziehungspfleger/in, Ergotherapeut/in, Logopäde/in, Gesundheits- Kinderkrankenpfleger/in, Hebamme, Pflegepädagoge/in

2. nach dem Erwerb der Berechtigung zum Führen einer Berufsbezeichnung nach Nummer 1 eine mindestens einjährige für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt hat

oder die Klasse 12 der Fachoberschule – Gesundheit und Soziales – in dem Schwerpunkt Sozialpädagogik erfolgreich besucht hat

oder das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik erfolgreich besucht hat.

Weitere Anrechnungen sind in speziellen Einzelfällen möglich. Detaillierte Informationen erhalten Sie in unserer ausführlichen Ausbildungsbroschüre zur berufsbegleitenden Qualifizierung oder auch gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ansprechpartnerin: Frau Nonnenberg
(Bildungsgangleitung Fachschule Sozialpädagogik)

nonnenberg@bbs-rinteln.de

Stundentafel

Lernbereiche	
Berufsübergreifender Lernbereich	16
Deutsch/Kommunikation	
Englisch/Kommunikation	
Mathematik	
Politik	
Naturwissenschaften	
Religion	
Berufsbezogener Lernbereich	42

Module – Klasse 1 (3 Halbjahre)

Entwicklung professioneller Perspektiven
Diversität und Inklusion
Professionelle Entwicklungs- und
Bildungsbegleitung
Pädagogische Arbeit mit Gruppen
Professionelle Begleitung von
Bildungsprozessen I
Optionale Lernangebote

Module – Klasse 2 (3 Halbjahre)
Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung
Individuelle Lebenslagen
Professionelle Begleitung von
Bildungsprozessen II
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
Optionale Lernangebote

Berufsbezogener Lernbereich – Praxis
Reflexion der praktischen Ausbildung
Durchführung der praktischen Ausbildung
600 Zeitstunden

3

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung erfolgt in zwei verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Die vergütete Tätigkeit im eigenen Berufsfeld wird im 1. Ausbildungsjahr mit 420 Stunden angerechnet. Im zweiten Jahr sind mindestens 180 Stunden in einem weiteren Arbeitsfeld (z.B. Hort, offener Ganztags) zu absolvieren. Dies kann beim eigenen Träger stattfinden.

Abschlüsse und Berechtigung

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannter Erzieher/Staatlich anerkannte Erzieherin“. Gleichzeitig erwerben alle Schülerinnen und Schüler auch die Fachhochschulreife.

Die Absolventinnen und Absolventen der Fachschule Sozialpädagogik können nach ihrer Ausbildung in verschiedenen sozialpädagogischen Einrichtungen tätig sein. In der Regel ist die Fachkraft für die Gruppenleitung zuständig. Je nach Anstellungsträger kann sie/er auch als Leiter/in einer Einrichtung eingesetzt werden.

Den Schülerinnen und Schülern ist weiterhin die Möglichkeit zum Studium offen. Anrechnungsmöglichkeiten der Ausbildung (in Credit Points) auf das Studium sind bei der jeweiligen Fachhochschule oder Hochschule zu erfragen.

Prüfungen

Im zweiten Ausbildungsabschnitt werden zeitlich gestaffelt Die folgenden Prüfungen durchgeführt:

- eine Facharbeit im Modul „Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II“,
- eine Klausurarbeit aus dem Fach Deutsch/Kommunikation,
- eine Klausurarbeit aus dem Modul „Individuelle Lebenslagen“ und
- ggf. mündliche Prüfungen sowie
- am Ende des zweiten Ausbildungsabschnittes die praktische Prüfung.

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben.

Dauer und Unterrichtszeiten

Die Ausbildung dauert insgesamt 3 Jahre und findet am Montag ganztags (7.50 Uhr – 15.55 Uhr) sowie dienstags und donnerstags am Nachmittag (14.00 -18.15 Uhr) statt.